

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	9
I. Hauptteil	
„Das Zeugnis Jesu“ in vertikaler Perspektive: Die Entsprechung von Christen und Christus .....	14
1. Christus der Zeuge .....	14
1.1. Jesus Christus als Märtyrer Vorbild für die Christen? .....	14
1.1.1. Die Übersetzung von μάρτυς mit „Märtyrer“? .....	14
1.1.2. Ist Christus der irdische Zeuge? .....	16
1.1.3. Ist Christi Tod ein Märtyrertod? .....	17
1.1.4. Fordert Christus auf zum Martyrium? .....	18
1.2. Methodische Kritik .....	19
1.3. Die Christologie des 1Petr: Der leidende Irdische als Vorbild für die Christen .....	20
1.3.1. Das Leiden als zentrales Thema .....	20
1.3.2. Entsprechung im Leiden: Christus und die Christen .....	21
1.3.3. Die Abgrenzung der Offb vom 1Petr .....	26
1.4. Christus der erhöhte Zeuge .....	26
1.5. Zusammenfassung und Weiterführung .....	35
2. Die erweiterte textliche Basis der Zeugnisthematik: ἡ μαρτυρία Ἰησοῦ... 37	
2.1. Der erhöhte Zeuge als Offenbarer für die Christen .....	37
2.2. Die Christen als die, die die μαρτυρία Ἰησοῦ weitergeben und zu Christus gehören .....	38
2.3. Zusammenfassung und Weiterführung .....	46
3. Das Entsprechungsdenken in 3,21 .....	47
3.1. νικάω: Analogiedenken in 3,21 .....	47
3.2. Der Sieg Christi als Ermöglichung des Sieges der Christen .....	48
3.3. Die Relevanz von 3,21 für das Entsprechungsdenken der Zeugnisthematik .....	49
3.4. Zusammenfassung und Weiterführung .....	50
4. Die eschatologische Charakterisierung der Gegenwart durch die Begriffe νικάω und σφάζω .....	51
4.1. νικάω und σφάζω bezogen auf die Christen .....	51
4.1.1. Die Christen als ἐσφαγμένοι .....	52
<i>Exkurs: Naherwartung oder Nächsterwartung?</i> .....	54
4.1.2. Die Siegersprüche: Der Christ als ὁ νικῶν .....	58
4.1.2.1. Der eschatologische Lohn .....	58
4.1.2.2. Die Werke, die Christus fordert .....	61
4.1.2.3. Das Siegen der Christen in der Gegenwart .....	63

4.1.3. Die krisenhafte Wahrnehmung der Gegenwart.....	65
4.2. νικάω und σφάζω bezogen auf Christus .....	66
4.2.1. Christi zukünftiger Sieg .....	66
4.2.2. Christi zurückliegender Sieg: sein Heilstod.....	67
<i>Exkurs: ἄξιος</i> .....	72
4.2.3. Die Gegenwart als eschatologische End- und Heilszeit.....	76
4.3. Zusammenfassung und Weiterführung .....	79
5. Die Situation des Widerspruchs und ihre eschatologische Verarbeitung .....	81
5.1. Die Dominanz der Charakterisierung der Gegenwart als eschatologischer Heilszeit angesichts des Heilstodes Christi .....	81
5.2. Die „paradoxe“ Vermittlung zwischen der krisenhaften Wahrnehmung der Gegenwart und ihrer Charakterisierung als eschatologischer Heilszeit .....	83
5.3. Die „lokale“ Vermittlung zwischen der krisenhaften Wahrnehmung der Gegenwart und ihrer Charakterisierung als eschatologischer Heilszeit .....	88
5.4. Der bleibende Widerspruch als grundlegende Bestimmung der Situation der Christen .....	96
5.5. Zusammenfassung und Weiterführung .....	98
6. Das Entsprechungsdenken der Zeugnisthematik .....	100
6.1. Die eschatologische Entfaltung der Zeugnisthematik.....	101
6.2. Die „paradoxe“ Entsprechung.....	101
6.3. Die „analoge“ Entsprechung.....	103
6.3.1. Der Gottesdienst als Ort der Zeugnisabgabe und des Zeugnisempfangs.....	103
6.3.2. Der Gottesdienst als Ort präsentisch-eschatologischen Heils.....	105
6.3.2.1. Die bildliche/symbolische Vermittlung präsentischen Heils im Gottesdienst: Der Empfang des Lebenswassers .....	105
6.3.2.2. Die sprachliche Vermittlung präsentischen Heils im Gottesdienst: Die Hymnen .....	116
6.3.2.3. Irdischer und himmlischer Lobpreis in der Offb und ihrer jüdischen und christlichen Umwelt.....	120
6.4. Zusammenfassung und Weiterführung .....	122
7. Die adressatenorientierte Fragestellung: Die Funktion des Entsprechungsdenkens und der Eschatologie .....	126
7.1. Die verschiedenen Adressatengruppen .....	126
7.1.1. Trost für die Angefochtenen .....	126
7.1.2. Mahnung an die „Vollendeten“.....	128
7.2. Die Verbreitung des enthusiastischen Heilsbewußtseins unter den Adressaten der Offb .....	134
7.3. Zusammenfassung.....	137
Zusammenfassung und Beurteilung des I. Hauptteils.....	140

## II. Hauptteil

„Das Zeugnis Jesu“ in horizontaler Perspektive:

Das Verhältnis des Johannes zu seinen Adressaten.....	144
1. Zeugnis als prophetische Botschaft.....	144
1.1. Der Selbstanspruch der Offb und seine Problematik.....	145
1.2. Die Gleichsetzung von μαρτυρία Ἰησοῦ und Prophetie.....	147
1.3. Zusammenfassung und Weiterführung.....	149
2. Die Konsequenzen der Gleichsetzung von Zeugnis und Prophetie: eine prophetische Konzeption mit besonderem Profil.....	150
2.1. Die absolute Autorität der Botschaft, nicht der Person.....	150
2.2. Die Christen als (potentielle) Propheten.....	156
2.3. Die Offb als Prophetie und als Brief: Der Verzicht auf Legitimation durch Pseudonymität.....	158
2.4. Zusammenfassung und Weiterführung.....	160
3. Die Einordnung in die urchristliche Umwelt: Die Verbindung zweier Konzeptionen von Prophetie anhand des „Zeugnisses Jesu“.....	162
3.1. Die von Johannes mitgebrachte Konzeption von Prophetie.....	162
3.2. Der Seher als Wanderprophet: Die Differenzierung zwischen mitgebrachten und vorgefundenen Vorstellungen.....	166
3.3. Die in den Adressatengemeinden vorausgesetzte Konzeption von Prophetie.....	174
3.4. Der Unterschied zwischen beiden Konzeptionen von Prophetie: Die διάκρισις.....	175
3.5. Der Zweck der Berücksichtigung der vorgefundenen Konzeption von Prophetie.....	177
3.5.1. Die Akzeptanz der Offb als Prophetie seitens der Adressaten.....	177
<i>Exkurs: Die Offb als prophetischer Brief und die Leiter der Gemeinden: Legitimation und Konfrontation.....</i>	181
3.5.2. Die implizite Kritik des Sehers an der Organisationsform der Gruppe um Isebel.....	183
3.6. Zusammenfassung und Weiterführung.....	185
4. Die μαρτυρία Ἰησοῦ als Kriterium wahrer Prophetie.....	188
4.1. Die „Wehrhaftigkeit“ der besonderen prophetischen Konzeption des Sehers: Schwächen und Stärken.....	188
4.2. Die Prophetin Isebel.....	189
4.3. Die Verwendung apokalyptischer Sprachmuster im Kampf gegen falsche Prophetie.....	193
4.3.1. Der falsche Prophet als Personifikation heidnischer, jüdischer und christlicher Falschprophetie.....	193
<i>Exkurs: Falschprophetie im Umfeld der Offb.....</i>	195

4.3.2. 19,11-21 als apokalyptische Dramatisierung des Kampfes gegen Isebel.....	198
<i>Exkurs: Die Funktionalisierung apokalyptischer Formensprache in der Offb</i> .....	200
4.3.3. 19,10c als „Programm“ von 19,11-21.....	200
<i>Exkurs: Polemik gegen die Verehrung von Engeln in 19,10; 22,8f.?</i> .....	202
4.3.3.1. Der Namensglaube.....	208
4.3.3.2. Der unbekannt Name in 19,12b.....	209
4.3.3.3. Der Name „Das Wort Gottes“ in 19,13b.....	213
4.3.4. 16,12-16 als unvollständige apokalyptische Dramatisierung des Kampfes gegen Isebel.....	217
4.4. Die Verbindung des eschatologischen und des prophetischen Aspektes der Zeugnisthematik in 19,10.11ff.....	218
4.5. Zusammenfassung.....	221
Zusammenfassung und Beurteilung des II. Hauptteils .....	225
Schlußbemerkung.....	230
Literaturverzeichnis .....	234
Abkürzungsverzeichnis.....	250